**Fall 8**

F und T haben Hochzeitstag und wollen diesen so richtig genießen. F bestellt daher telefonisch bei Wirt W ein Fünf-Gänge-Menü. Am Abend werfen sich die beiden in Schale und fahren die 65km zum Edelrestaurant des W. W durchlebt allerdings derzeit eine akute Lebenskrise, weshalb er, der auch der Koch ist, das Fünf-Gänge-Menü derartig hundsmiserabel zubereitet, dass es schlicht ungenießbar ist, was man schon von Weitem riecht. Nachdem F sich beschwerte, erlitt W einen erneuten Nervenzusammenbruch und für alle Beteiligten war klar, dass auch ein erneuter Versuch kein genießbares Essen hervorbringen würde.

F verlangt Erstattung der Fahrtkosten.

**Zu Recht?**

**Fall 8a**

Jurastudent K sucht ein gebrauchtes Notebook, um die anstehende zivilrechtliche Hausarbeit direkt im ZRS schreiben zu können. Am schwarzen Brett auf Ebene E1 findet er den Aushang eines Kommilitonen (V) der ein solches Notebook privat zum Preis von 900 € verkaufen möchte. Freudig ruft K bei V an und man ist sich schnell handelseinig. Es wird vereinbart, dass das Notebook bereits am nächsten Tag in der Uni gegen Zahlung der 900 € übergeben werden soll. Doch K wartet vergebens. Als V auch Tage später noch nichts von sich hat hören lassen (auch ans Handy geht er nicht), schreibt K – dem mittlerweile ein gleichartiges Notebook zum Preis von 1.000 € angeboten wurde – ihm am Dienstag eine SMS des Inhalts, dass er die Übergabe bis spätestens Donnerstag erwarte. Erst am Freitag erscheint V mit dem Notebook und verlangt Zahlung und Abnahme. K erwidert, er habe kein Interesse mehr, da er vor etwa einer Stunde das andere Notebook erworben habe. Weiterhin verlangt er von V Zahlung der 100 €, die er an Mehrausgaben hatte.

**Frage 1: Kann V Abnahme und Zahlung verlangen?**

**Frage 2: Kann K Zahlung von 100 € verlangen?**